



Offener Brief

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

2019-VS47-0117.

17. Februar 2019

Stellungnahme

Betrifft: Junge Union Xanten

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Vorstandsklausurtagung XLVII am 16.02.2019 hat der Bundesvorstand vernommen, dass die Junge Union in ihrem Schreiben an den Bürgermeister Herrn Görtz, laut der Rheinischen Post, kritisiert, dass er in seiner Rede auf dem CDU Neujahrsempfang Xanten, die Gründung unserer Partei, der SKU, gelobt hat. Dies sieht die Junge Union, dem Artikel der Rheinischen Post nach, sinngemäß als „Verrat“ an.

Allerdings bezog sich der Bürgermeister in dieser Rede allein auf unser politisches Engagement und nicht auf die Parteiziele und warb nicht für unsere Partei. Außerdem wurde auch die Junge Union positiv erwähnt, denn man bedankte sich explizit für ihre Mithilfe auf dem Neujahrsempfang. Des Weiteren verhielt sich Görtz, als Bürgermeister aller Xantener, aus unserer Sicht nicht abwertend gegenüber der Jungen Union, sondern begrüßte im Gesamten das politische Engagement der städtischen Jugend, somit auch unseres. Denn von uns hatte man bis Dato nicht viel gehört, anders als von der JU. Die Angelegenheit lässt sich wohl darauf zurückzuführen, dass es mit Görtz und dem Stadtverband der CDU ohnehin einen fortwährenden Streit gibt und dieser Brief nur eine weitere Ausdrucksform dessen ist, er wirkt jedoch teilweise an den Haaren herbeigezogen. Trotzdem möchten wir betonen, dass wir nicht zum Ziel haben einen politischen Affront einzugehen oder irgendwen zu brüskieren.

Nebenbei sehen wir es als Anerkennung von der Jungen Union als ernstzunehmende „Konkurrenz“ wahrgenommen zu werden, empfinden das Thema aber nicht als Streitgrund und würden einen konstruktiven gegenseitigen Konsens sehr begrüßen, auch und vor allem um unsere politischen Ansichten auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Bundesvorstand